



Internationale Tagung

Europa und seine Anderen



EMMANUEL LÉVINAS

EDITH STEIN

JÓZEF TISCHNER

09. - 12. Juni 2009, TU Dresden

- Ort:** Vortragssaal der Sächsischen Landesbibliothek
– Staats- und Universitätsbibliothek Dresden,
(SLUB, Zellescher Weg 18, 01069 Dresden).
- Zeit:** Dienstag, 09.06. 2009, 16:00 -18:30 Uhr.
Mittwoch, 10.06. 2009, 09:00 -19:30 Uhr.
Donnerstag, 11.06. 2009, 09:00 -19:30 Uhr.
Freitag, 12.06. 2009, 09:00 -13:30 Uhr.
- Veranstalter:** Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz (TU Dresden, Inst. für Philos.,
Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergl. Religionswissenschaft),
Prof. Dr. Hans Rainer Sepp (Karls-Universität Prag),
in Zusammenarbeit mit dem **Józef-Tischner-Institut Kraków**.
- Schirmherrschaft:** Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen.
- Förderung:** Die Tagung wird von der **Robert Bosch Stiftung** gefördert.
- WWW:** <http://www.europatagung.de>

Organisation / Kontakt:

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
TU Dresden, Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie,
Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergl. Religionswissenschaft
01062 Dresden

Tel.: +49 351 463 - 32689

Fax.: +49 351 463 - 37051

E-Mail: Hanna-Barbara.Gerl-Falkovitz@tu-dresden.de

INHALT

I. Ablauf der Tagung	3
2. Tagungsprogramm: Vorträge	
Abschnitt A: <i>TAGUNGSERÖFFNUNG</i>	3
Abschnitt B: <i>EDITH STEIN</i>	4
Abschnitt C: <i>EMMANUEL LÉVINAS</i>	4
Abschnitt D: <i>JÓZEF TISCHNER</i>	5
Abschnitt E: <i>JUNGE FORSCHUNG ZU EDITH STEIN</i>	6
3. Referentinnen und Referenten	7
4. Raum für Notizen zu den Vorträgen	16
5. Lageplan des TU Campus (Südvorstadt)	24

1. Ablauf der Tagung

Die Tagungsdauer beträgt vier Tage:

Nach einem Auftakt am Nachmittag und Abend des ersten Tags (09.06.2009) folgen zwei Tage (10.-11.06.2009) mit Forschungsreferaten.

Danach schließt sich am vierten Tag (12.06.2009) eine Vormittagssitzung an, bei der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler Gelegenheit erhalten, in Kurzreferaten ihre Arbeitsthesen vorzustellen.

Die Tagung endet am Mittag des vierten Tags mit einer Präsentation der Edith Stein Gesamtausgabe (ESGA in 26 Bänden, 2000-2010) im Beisein von Manuel Herder (Verlag Herder, Freiburg).

Insgesamt werden an den Tagen vom 09.–12. Juni 2009 24 Vorträge und am Vormittag des 12. Juni 2009 7 Kurzvorträge gehalten.

2. Tagungsprogramm: Vorträge

Tagungsort ist der Vortragssaal der SLUB (d.i. Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Zellescher Weg 18, 01069 Dresden).

Dienstag, 09.06.2009	
Tagungsabschnitt A: ERÖFFNUNG	
16:00 – 16:30 Uhr	Begrüßung und Grußworte: PROF. DR. HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ (Dresden). DR. THOMAS BÜRGER, Direktor der SLUB. STANISLAW TILICH, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen. PROF. DR. KARL LENZ, Vizerektor für Bildung der TU Dresden. PROF. DR. CHRISTIAN SCHWARKE, Dekan der Philos. Fakultät der TU Dresden. Es musiziert ALBRECHT VOIGT (Dresden, Klarinette) mit Klavierbegleitung.
16:30 – 18:30 Uhr	ANGELA ALES BELLO (Rom), <i>Edith Steins theoretische Beiträge zu einem neuen Aufbau Europas.</i>
	WALTER SCHWEIDLER (Bochum), <i>Der Andere als Grund und Grenze des Denkens.</i>
	Diskussion
19:00 Uhr	<i>Empfang der Vortragenden in der Staatskanzlei Dresden</i>

Mittwoch, 10. 06. 2009	
Tagungsabschnitt B: EDITH STEIN	
9:00 – 10:30 Uhr	BEATE BECKMANN-ZÖLLER (München), <i>„Wenn Gott ins Denken einfällt“. Gotteserweise im phänomenologischen Ansatz Edith Steins.</i>
	PETER VOLEK (RUZOMBEROK), <i>Der freie Akt und der Andere bei Edith Stein.</i>
	Diskussion
10:30 – 11:00 Uhr	<i>Pause</i>
11:00 – 12:30 Uhr	URBANO FERRER (Murcia), <i>Individualität und Solidarität bei Edith Stein.</i>
	WOLFGANG RIESS (Heidelberg), <i>Der Andere im Selbst. Edith Steins innerer Weg zur Gemeinschaft.</i>
	Diskussion
12:30 -14:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14:00 -15:30 Uhr	METTE LEBECH (MAYNOOTH), <i>Stein's Value Theory and its Importance for her Conception of the State.</i>
	MICHELE NICOLETTI (Trient), <i>Der Andere im sozialpolitischen Denken Edith Steins.</i>
	Diskussion
15:30 – 16:00 Uhr	<i>Pause</i>
16:00 – 17:30 Uhr	GIAN MARIA RAIMONDI (Lucca/Frankfurt), <i>Die Vollendung der Person durch die intentionale Richtung. Die Einfühlung als Konstruktion der Erkenntnis.</i>
	MARCUS KNAUP (Freiburg), <i>Personalität und Leiblichkeit als Voraussetzung für zugelassenes Anderssein. Nachdenken in den Spuren Edith Steins.</i>
	Diskussion
17:30 – 18:00 Uhr	<i>Pause</i>
Tagungsabschnitt C: EMMANUEL LÉVINAS	
18:00 – 19:30 Uhr	HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ (Dresden), <i>„Von andersher zu beziehende Fülle“. Ein phänomenologischer Blickwechsel zwischen Edith Stein und Emmanuel Lévinas.</i>
	THOMAS WIEMER (Bonn), <i>Schwierige Freiheit, beunruhigtes Denken. Emmanuel Lévinas' Humanismus des anderen Menschen.</i>
	Diskussion
19:30 Uhr	<i>Abendessen</i>

Donnerstag, 11.06.2009	
Tagungsabschnitt C: EMMANUEL LÉVINAS	
9:00 – 10:30 Uhr	CRISTIAN CIOCAN (Bukarest), <i>Lévinas and the Problem of the Embodiment.</i>
	TATIANA SHCHYTTSOVA (Vilnius), <i>Inkarniertes Denken. Zur ethischen Implikation der Elternschaft bei Lévinas.</i>
	Diskussion
10:30 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 12:30 Uhr	KAREL NOVOTNÝ (Prag), <i>Zur Phänomenalität des Anderen.</i>
	RENÉ KAUFMANN (Dresden), <i>Verletzlichkeit und Frieden.</i>
	Diskussion
12:30 -14:00 Uhr	Mittagspause
Tagungsabschnitt D: JÓZEF TISCHNER	
14:00 -15:30 Uhr	MICHAEL STAUDIGL (Wien), <i>Der Andere, die Anderen und das Selbst. Zu einer Phänomenologie des Politischen nach Lévinas und Tischner.</i>
	LUDGER HAGEDORN (Prag / Berlin), <i>Über Wahrheit und Lüge im wieder moralischen Sinne. Ihre dramatische Auslegung bei Józef Tischner.</i>
	Diskussion
15:30 – 16:00 Uhr	Pause
16:00 – 17:30 Uhr	ZBIGNIEW STAWROWSKI (Krakau), <i>Das andere (dunklere) Gesicht des Anderen.</i>
	ADAM HERNAS (WARSAWA), <i>J. Tischner's and E. Levinas's Concept of World which Needs to be Rescued. The Other in the Perspective of Betrayal, the Other in the Perspective of Homicide.</i>
	REMBERT SCHLEICHER (Wien), <i>„Gewissenserforschung“ – zum letzten Traktat Józef Tischners.</i>
	Diskussion
17:30 – 18:00 Uhr	Pause
18:00 – 19:30 Uhr	ENRICO SPERFELD (Nova Gora), <i>Arbeit mit Anderen, für Andere, von Anderen. Tischners Ethik der Solidarität als Philosophie der Begegnung.</i>
	CHRISTOPH BÖHR (Trier), <i>Der Mensch in der Begegnung mit dem Anderen. Eine Bemerkung zu Karol Wojtyla und Józef Tischner.</i>
	HANS RAINER SEPP (Prag), <i>Europa: Alterität im Plural?</i>
19:30 Uhr	Abendessen

Freitag, 12. 06. 2009	
Tagungsabschnitt E: JUNGE FORSCHUNG ZU EDITH STEIN	
9:00 – 11:00 Uhr	CHRISTOF BETSCHART OCD (Fribourg), <i>Edith Steins Verständnis der Seele in ihrem Frühwerk.</i>
	MARTIN HÄHNEL (Dresden), <i>Analyse des Problembegriffs der Konstitution anhand von Edith Steins Philosophie der Person.</i>
	MILENA BRENTARI (Trient), <i>Das inter der Intersubjektivität. Edith Steins „Empathie“ oder Niklas Luhmanns „Kommunikation“?</i>
	JIN YU (Guangzhou / Prag), <i>Scheler and Stein on Empathy.</i>
11:15 – 12:45 Uhr	SUSAN GOTTLÖBER (Dresden), <i>Das Fremde im Eigenen – Die Auseinandersetzung mit der jüdischen Identität. Edith Stein und Simone Weil im Vergleich.</i>
	LIDIA RIPAMONTI (Dresden), <i>Geborgenheit statt Geworfenheit. Edith Steins Kritik an Martin Heidegger.</i>
	RENÉ RASCHKE (Dresden), <i>Edith Stein – ander(e)s sehen.</i>
13:00 – 13:30 Uhr	HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ und MANUEL HERDER, <i>Vorstellung der ‚Edith Stein Gesamtausgabe‘ (ESGA) in 26 Bänden.</i>
14:00 Uhr	<i>Stehempfang und Ende der Tagung</i>

3. Referentinnen und Referenten

F = Forschungsschwerpunkte; P = Wichtigste Publikationen.

Prof. Dr. **ANGELA ALES BELLO** wurde in Rom geboren, wo sie auch studierte und an der Universität „La Sapienza“ ihren Dokortitel im Fach Philosophie erwarb. Sie ist derzeit Inhaberin des Lehrstuhls für Geschichte der Gegenwartsphilosophie an der Lateran-Universität, wo sie davor Dekanin der Fakultät für Philosophie war, und Vertragsprofessorin an der Maria Assunta Free University; sie unterrichtet auch an der Urbaniana-Universität und am Ateneo Antoniano. Daneben leitet sie das Centro Italiano di Ricerche Fenomenologiche in Rom, das dem World Phenomenology Institute (USA) angegliedert ist. Sie ist Mitglied im Editionskomitee zahlreicher Zeitschrift des In- und Auslands, Herausgeberin der italienischen Übersetzungen des philosophischen Werks von Edith Stein (bei Editrice Città Nuova und OCD, Rom) und unterhält eine intensive internationale Lehr- und Vortragstätigkeit (in Spanien, Deutschland, Lettland, Polen, USA, Brasilien, Indien und Pakistan). – *F*: Philosophische und phänomenologische Themen mit besonderer Berücksichtigung einer phänomenologischen Anthropologie und Phänomenologie der Religion. – *P*: In ihren Veröffentlichungen befasst sie sich größtenteils mit Werken der deutschen Phänomenologie-Tradition mit Bezug auf andere Entwicklungsstränge gegenwärtigen Denkens von einem sowohl historischen wie sachlich-systematischen Gesichtspunkt aus. Ihr neuestes Buch, *The Divine in Husserl and Other Explorations*, erscheint 2009 bei Springer in Dordrecht (Analecta Husserliana, Bd. 98).

Email: alesbello@tiscali.it

Dr. **BEATE BECKMANN-ZÖLLER** ist seit 2004 Dozentin an der Katholischen Stiftungs-Fachhochschule (KSFH) für Soziale Arbeit in München und an der IGNIS-Akademie für christliche Psychologie in Kitzingen. – *F*: Religionsphilosophie (Edith Stein, Adolf Reinach, Romano Guardini); Religionsphänomenologie und vergleichende Religionswissenschaft. – *P*: Phänomenologie des religiösen Erlebnisses. Religionsphilosophische Überlegungen im Anschluß an Adolf Reinach und Edith Stein (Orbis Phaenomenologicus Studien, Bd. 1), Würzburg 2003; Hg. (mit Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz): Edith Stein – Themen, Bezüge, Dokumente (Orbis Phaenomenologicus Perspektiven, Bd. 1), Würzburg 2003; Hg. (mit Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz): Die ‚unbekannte‘ Edith Stein. Phänomenologie und Sozialphilosophie, Frankfurt a. M. u.a. 2006; Leidenschaftliche Mahnerinnen der Päpste: Hildegard von Bingen, Birgitta von Schweden, Caterina von Siena, Mary Ward, Elena Guerra, Edith Stein, Würzburg 2009 (in Planung). Als Bearbeiterin der Edith-Stein-Gesamtausgabe (= ESGA): ESGA 16 (Bildung und Entfaltung der Individualität; 2001, 2004), ESGA 17 (Wege der Gotteserkenntnis; 2003, 2007), ESGA 14 (Der Aufbau der menschlichen Person. Vorlesung zur philosophischen Anthropologie; 2004), ESGA 15 (Wer ist der Mensch? Theologische Anthropologie; 2005), ESGA 6 (Beiträge zur philosophischen Begründung der Psychologie und der Geisteswissenschaften: Psychische Kausalität; Individuum und Gemeinschaft; 2009).

Email: beatebeckmann@web.de

CHRISTOF BETSCHART OCD ist Doktorand bei Frau Prof. Dr. Barbara Hallensleben an der Universität Freiburg i. Ue. – *F*: Edith Stein; Christliche Philosophie; Phänomenologie und Mystik. – *P*: Christliche Philosophie nach Edith Stein – aufgezeigt an Ort und Sinn der Trinitätstheologie in ‚Endliches und ewiges Sein‘, Theologische Lizentiatsarbeit, Freiburg 2004; Was ist Lebenskraft? Eine Auseinandersetzung mit Edith Steins Untersuchung ‚Psychische Kausalität‘, Philosophische Lizentiatsarbeit, Rom 2008. ‚Regards d’Edith Stein sur le monde‘, in: Carmel 117 (2005) 45-62; ‚Théologie de la croix et destinée de la personne humaine d’après Edith Stein‘, in: Actes du Colloque ‚Une femme pour l’Europe‘, 4-5 mars 2005 Toulouse, Paris/Genève/Toulouse: Cerf/Ad Solem/Carmel 2009.

Email: christof.betschart@unifr.ch

Dr. **CHRISTOPH BÖHR** (geb. 1954). Studium der Politikwissenschaft, Philosophie, Germanistik und Neueren Geschichte in Trier und Mainz, 1984 Staatsexamen. 1980-1984 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier

und im Wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestages, Referent in der Fort- und Weiterbildung, Promotion. Seit 1987 Mitglied des Landtags, 1994-2006 Oppositionsführer, 2002-2006 stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU. Seit 2007 Vorsitzender der Deutschen Cusanus Gesellschaft und Lehrbeauftragter an der Universität Düsseldorf. – *P*: Philosophie für die Welt (2003); Der Maßstab der Menschenwürde (2003); L' Europa centrale fra le culture politiche nazionali tradizionalmente ed una nuova identità europea (2004); Gesellschaft neu denken (2004); Arbeit für alle – kein leeres Versprechen (2005); Friedrich Spee und Christian Thomasius über Vernunft und Vorurteil (2005); Gewissen und Politik (2006); Eine neue Ordnung der Freiheit (2007).

Email: Buero-Boehr@gmx.de

MILENA BRENTARI ist Diplom-Soziologin und studierte an der Università degli Studi di Trento und an der TU Dresden. Sie ist derzeit Religionslehrerin und Studentin der Theologie am STAT von Trient. Ihre Diplomarbeit Die Unbeobachtbarkeit der Welt als Einheit. Eine zirkuläre Erforschung der Luhmannschen Theorie bis an die Grenze ihrer Welt (VDM, Saarbrücken 2008) untersucht die Systemtheorie und Gesellschaftstheorie von Niklas Luhmann und macht den Vorschlag, Luhmanns Sozialtheorie durch die philosophische Anthropologie Edith Steins zu ergänzen.

Email: milenabrentari@yahoo.it

Dr. **CRISTIAN CIOCAN** ist Präsident der Rumänischen Gesellschaft für Phänomenologie und Sekretär des Zentrums für Phänomenologische Forschung an der Fakultät für Philosophie der Universität von Bukarest. – *F*: Heidegger, Levinas. – *P*: (mit Georges Hansel) Levinas Concordance, Dordrecht: Springer, 2005; Moribundus sum: Heidegger și problema mortii, Humanitas, Bucharest 2007. Artikel: „Les repères d'une symétrie renversée: La phénoménologie de la mort entre Heidegger et Lévinas“, in: Alter 12 (2004) 313-333; „Heidegger, la polysémie de la vie et son histoire“, in: Ion Copoeru u. Alexander Schnell (Hg.): Recherches phénoménologiques actuelles en Roumanie et en France, Hildesheim 2006, 85-106; „The Question of the Living Body in Heidegger's Analytic of Dasein“, in: Research in Phenomenology 38/1 (2008) 72-89; „La genèse du problème de la mort dans la pensée du jeune Heidegger“, in: Sophie-Jan Arrien u. Sylvain Camilleri (Hg.): Le jeune Heidegger, Paris: Vrin/PUL, 2009; „Qu'est-ce qu'un Existenzial?“, in: Heidegger Studies 25 (2009).

Email: cristian.ciocan@phenomenology.ro

Prof. **URBANO FERRER** ist Inhaber des Lehrstuhls für Moralphilosophie an der Universität von Murcia. – *F*: Phänomenologische Ethik in ihren diversen Ausgestaltungen. Personalität mit Schwerpunkt Edith Stein. Bioethik insbesondere hinsichtlich ihrer anthropologischen Grundlagen (Mitglied des Beirats der Zeitschrift Cuadernos de Bioética). Aktuelle ethische Probleme wie z. B. Multikulturalität, Positionen zum Problem der Gerechtigkeit (J. Rawls, Ch. Taylor u. a.), Wurzeln des europäischen Ethos. – *P*: Desarrollos de Ética fenomenológica, Albacete, 2003; ¿Qué significa ser persona?, Madrid, 2002; La trayectoria fenomenológica de Husserl, Pamplona, 2007; Para comprender a Edith Stein, Madrid, 2008. – Auf Deutsch u. a.: Welt und Praxis. Schritte zu einer phänomenologischen Handlungstheorie (Orbis Phaenomenologicus Studien, Bd. 13), Würzburg, 2006; „Kausalität und Motivation bei Edith Stein“, in: B. Beckmann u. H.-B. Gerl-Falkovitz (Hg.): Die unbekannte Edith Stein. Phänomenologie und Sozialphilosophie, Frankfurt am Main et. al., 2006.

Email: ferrer@um.es

Prof. Dr. **HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ** ist Inhaberin des Lehrstuhls für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der TU Dresden. Mitherausgeberin der Edith Stein Gesamtausgabe (ESGA, 25 Bde., Freiburg 2000 ff.) und der Romano Guardini Gesamtausgabe (italienisch, 30 Bde., Brescia 2004 ff.). – *F*: Edith Stein, Romano Guardini und Jakob Böhme; Anthropologie der Geschlechter; Religionsphilosophie des 19. und 20. Jahrhunderts; Philosophie der Renaissance. – *P*: Rhetorik als Philosophie. Lorenzo Valla, 1974; Philosophie und

Philologie. Leonardo Brunis Übertragung der Nikomachischen Ethik in ihren philosophischen Prämissen, 1981; Romano Guardini (1885-1968). Leben und Werk, 1985, 41995; Einführung in die Philosophie der Renaissance, 1989, 21995; Unerbittliches Licht. Edith Stein – Philosophie, Mystik, Leben, 1991, 31999; Die bekannte Unbekannte. Frauen-Bilder aus der Kultur- und Geistesgeschichte, 1988, 31993; Nach dem Jahrhundert der Wölfe. Werte im Aufbruch, 1992, 31999; Die zweite Schöpfung der Welt. Sprache, Erkenntnis, Anthropologie in der Renaissance, 1994; Freundinnen. Christliche Frauen aus zwei Jahrtausenden, 1994, 32003; Eros – Glück – Tod und andere Versuche im christlichen Denken, Gräfelting 2001; (Hg., mit Beate Beckmann) Edith Stein. Themen, Bezüge, Dokumente (Orbis Phaenomenologicus Perspektiven N.F. 1), 2003; Romano Guardini. Konturen des Lebens – Spuren des Denkens, 2005; (Hg., mit Beate Beckmann-Zöller) Die unbekannte Edith Stein: Phänomenologie und Sozialphilosophie (Wissenschaft und Religion. Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften 14), 2006; Verzeihung des Unverzeihlichen? Ausflüge in Landschaften der Schuld, der Reue, der Vergebung, Graz 2008.

Email: Hanna-Barbara.Gerl-Falkovitz@tu-dresden.de

SUSAN GOTTLÖBER, M.A. ist Lehrbeauftragte am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft der TU Dresden und promoviert zum Thema: „Das Prinzip der Relationalität: Nikolaus Cusanus‘ ontologisches Erkenntnismodell als epistemische Begründung eines Toleranzkonzeptes und Fundament eines interreligiösen Diskurses“. – *F*: Toleranz(begründungen) vor dem Hintergrund des interreligiösen und -kulturellen Diskurses (vor allem unter phänomenologischen, relationsontologischen und epistemischen Gesichtspunkten); islamische Philosophie mit Schwerpunkt neuerer islamischer Rationalismus; Ontologie und Anthropologie in den Weltreligionen; Relationsontologie (mit dem Schwerpunkt ihrer Auswirkungen auf Anthropologie und Epistemologie); Phänomenologie einer Religion vs. Fundamentalismus. – *P*: Artikel zu Wilhelm von Ockham, Nikolaus von Kues, G. F. W. Hegel, Friedrich Nietzsche, Jacques Maritain, Simone Weil, Erich Przywara und Emmanuel Lévinas in der Tagespost, 2008; „Der Mensch als ens amans – Das Menschenbild Max Schelers als Zugang zum Anderen und Fundierung einer Dialogphilosophie“, in: E. Sperfeld, P. Walczak (Hg.): Phänomenologie als Dialog. Der Einfluss des Ideentransfers zwischen Ost und West auf das phänomenologische Denken Europas, Zielona Góra 2009.

Email: demitras@gmail.com

Dr. **LUDGER HAGEDORN** ist J.-E. Purkyně-Fellow an der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag. – *F*: Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts, Phänomenologie, Nietzsche, Philosophische Traditionen Osteuropas. – *P*: Als Hg.: m. H. R. Sepp: Jan Patočka, Texte – Dokumente – Bibliographie (Orbis Phaenomenologicus Quellen 2), Prag/Freiburg/München 1999; Tschechische Philosophen, 2 Bde. der Tschechischen Bibliothek: 1: Tschechische Philosophen von Hus bis Masaryk, Stuttgart 2002; 2: Tschechische Philosophen im 20. Jahrhundert: Klíma, Rádl, Patočka, Havel, Kosík, Stuttgart 2002; m. H. Fabritius: Frühling in Prag oder Wege des Kubismus (Tschechische Bibliothek), Stuttgart 2005; Jan Patočka, Andere Wege in die Moderne. Studien zur europäischen Ideengeschichte von der Renaissance bis zur Romantik (Orbis Phaenomenologicus Quellen N.F. 1.1) Würzburg 2006; m. H. R. Sepp: Andere Wege in die Moderne. Forschungsbeiträge zu Patočkas Genealogie der Neuzeit (Orbis Phaenomenologicus Quellen N.F. 1.2), Würzburg 2006; m. M. Staudigl: Über Zivilisation und Differenz. Beiträge zu einer Phänomenologie des Politischen (Orbis Phaenomenologicus Perspektiven N.F. 18), Würzburg 2008.

Email: luhage@aol.com

MARTIN HÄHNEL (geb. 1980) studierte zuerst Wirtschaftsingenieurwesen mit Abschluss Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH), bevor er im Zweitstudium Philosophie, Romanistik und Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der TU Dresden belegte. Gegenwärtig ist er Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaften an der TU Dresden und ehrenamtlich für die Konrad-Adenauer-Stiftung Bil-

dungswerk Dresden tätig, ab März 2007 als Tagungsleiter. – *F*: Phänomenologie, Philosophische Anthropologie, Metaphysik (als Ontologie).

Email: parpadeo@gmx.de

Dr. **ADAM HERNAS** (geb. 1964) ist Anwalt und in der Wirtschaft tätig. Er hat im Fach Philosophie promoviert und ist Mitbegründer des Józef Tischner-Instituts in Kraków. – *F*: Phänomenologie; Philosophie der Zeit; Ethik. – *P*: *Czas i obecność* [Time and Presence], Kraków 2005. Artikel in den Zeitschriften *Znak*, *Logos i Ethos*, *Etyka*, *Kwartalnik Filozoficzny*. Tagungsbeiträge: „Christian and Jewish Philosophy of Good“ (Tagung zum Gedenken an E. Levinas’ 100. Geburtstag, Warszawa 2006); „Czy możliwa jest metafizyka obecności?“ [Ist eine Metaphysik der Gegenwart noch möglich?] (Tagung zum Thema „Metaphysik der Gegenwart“, Kraków 2006); „Husserlowska wizja czasu bez przyszłości“ [Husserls Konzept der Zeit ohne Zukunft] (Tagung über „Zeit, Vergänglichkeit, Ewigkeit“, Kraków 2008).

Email: ahernas@kki.pl

RENÉ KAUFMANN, M.A. (geb. 1972) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden. – *F*: Religionsphilosophie, Anthropologie, Kulturphilosophie, Theodizee. – *P*: mit H. Ebel Hg. von: *Scientia et Religio. Religionsphilosophische Orientierungen*. Festschrift für Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, 2005; Rundbrief (Lehrstuhl für Religionsphilosophie und Vergleichende Religionswissenschaft) [redaktionelle Betreuung ab Nr. 24, April 2004.]; „Zur Differenz von Leiderfahrung und Leidreflexion. Aporien der philosophischen Leidbetrachtung“, „Was geschieht, wenn die Theodizee-Frage verstummt?“, in: Rundbrief (Lehrstuhl für Religionsphilosophie und Vergleichende Religionswissenschaft), Nr. 30 (2007), 14-18, 38-41; „Leid, Übel und das Böse – Philosophische Annäherungen“, in: *Una Sancta. Zeitschrift für ökumenische Begegnung* 4/2007, 304-329; „Einführung in Leben und Dialogphilosophie Martin Bubers – im Blick auf die Arzt-Patienten-Beziehung“, in: *Katholische Ärztarbeit Deutschlands* (Hg.): *Rückfrage bei Martin Buber – Leben ist Beziehung*, Graftschaft 2007; „Zum Personalismus William Sterns und Edith Steins Kritik“, in: B. Beckmann Zöller u. H.-B. Gerl-Falkovitz (Hg.): *Die unbekannte Edith Stein: Phänomenologie und Sozialphilosophie*, Frankfurt/M. et al. 2006, 179-191. – Weitere Informationen: www.theodizee.eu

Email: rene.kaufmann@tu-dresden.deweb.de

MARCUS KNAUP (geb. 1979), Diplom in katholischer Theologie und Magister in Philosophie und Philosophie der Religion, promoviert derzeit über die Leib-Seele-Thematik unter der Betreuung von Prof. Dr. Regine Kather an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. – *F*: Philosophie des Geistes, Anthropologie, Naturphilosophie, Religionsphilosophie und Metaphysik. – *P*: Über Edith Stein: „Das Verständnis der Person bei Edith Stein. Philosophische Anthropologie im Horizont von Phänomenologie und klassischer Metaphysik“, in: *Jahrbuch für Religionsphilosophie* 6 (2007) 123-157; „Die Person auf dem Weg ohne Weg zur Unio mystica. Edith Steins ‚Kreuzeswissenschaft. Studie über Johannes vom Kreuz‘“, in: *Renovatio. Zeitschrift für das interdisziplinäre Gespräch* 64 (2008) 1/ 2, 41-55. – (Mit G. Scherer) *Wann werden wir auferstehen?*, Oberhausen 2009 (im Erscheinen). Für 2009 ist zusammen mit Patrick Spät ein Sammelband zum Thema „Post-Physikalismus“ geplant; die Beiträge sollen neue Ideen, Theorien und Entwürfe für ein post-physikalistisches Zeitalter bieten. – <http://sites.google.com/site/marcusknaup/>

Email: Marcus.Knaup@gmx.net

Prof. Dr. **METTE LEBECH** ist seit 1998 Dozentin für Philosophie an der National University of Ireland in Maynooth. Sie ist Präsidentin der Irischen Philosophischen Gesellschaft und Hauptherausgeberin des *Yearbook of the Irish Philosophical Society*. – *F*: Philosophie der Menschenwürde, Bioethik und die Philosophie von Edith Stein. – *P*: Zahlreiche Studien zum Thema der Menschenwürde und zu Edith Steins Philosophie. In Kürze erscheint: *On the*

Problem of Human Dignity. Phenomenological and Hermeneutical Investigations (Orbis Phenomenologicus Studien, Bd. 18), Würzburg 2009.

Email: Mette.Lebach@nuim.ie

Prof. Dr. **MICHELE NICOLETTI** ist Professor für Politische Philosophie und Direktor des Dipartimento di Filosofia, Storia e Beni Culturali der Universität von Trient. Er gibt die Zeitschrift *Politica e Religione* heraus und ist wissenschaftlicher Koordinator des europäischen Forschungsprojekts „Euroethos“. – *F*: Politik und Religion; italienische und deutsche Politische Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts (Rosmini, Schmitt, Guardini, Stein u.a.). – *P*: *La dialettica dell'incarnazione. Soggettività e storia* in S. Kierkegaard, EDB, 1983; *Trascendenza e potere. La teologia politica di Carl Schmitt*, Morcelliana, 1990; *La politica e il male*, Morcelliana, 2000. Als Hg.: Edith Stein, *L'empatia*, 1986; mit L. Sartori: *Teologia politica*, EDB, 1991; mit S. Zucal: *Tra coscienza e storia. Il problema dell'etica in Romano Guardini*, Morcelliana, 1999; mit G. Penzo: *Kierkegaard, Filosofia e teologia del paradosso*, Morcelliana, 1999; mit L. Galvagni: *La sfida dell'eugenetica: scienza, filosofia, religione*, Morcelliana, 2004; R. Guardini, *Scritti politici*, Morcelliana, 2005; mit O. Brino: *E. Böckenförde, Stato, costituzione, democrazia: studi di teoria della costituzione e di diritto costituzionale*, Giuffrè, 2006; E. Böckenförde, *La formazione dello Stato moderno come processo di secolarizzazione*, Morcelliana, 2006; E. Böckenförde, *Cristianesimo, libertà, democrazia*, Morcelliana, 2007; mit M. Dossi: *Antonio Rosmini tra modernità e universalità*, Morcelliana, 2007; mit S. Zucal u. F. Olivetti: *Da che parte dobbiamo stare: il personalismo di Paul Ludwig Landsberg*, Rubbettino, 2007.

Email: michele.nicoletti@lett.unitn.it

Dr. **KAREL NOVOTNÝ** ist Assistent an der Fakultät für die Wissenschaften vom Menschen (Fakulta humanitních studií) der Karls-Universität Prag (www.fhs.cuni.cz) und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philosophischen Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik (www.flu.cas.cz). Er koordiniert zudem das Erasmus Master Mundus-Programm „Deutsche und französische Philosophie in Europa“ (EuroPhilosophie) an der Karls-Universität Prag (www.europphilosophie.eu). – *P*: Aufsätze zur Philosophie Jan Patočkas und zur neueren Phänomenologie. Als Hg.: (mit Helga Blaschek-Hahn) Jan Patočka, *Vom Erscheinen als solchem. Texte aus dem Nachlaß* (Orbis Phaenomenologicus Quellen), Freiburg/München 2000; Ludwig Landgrebe, *Der Begriff des Erlebens. Ein Beitrag zur Kritik unseres Selbstverständnisses und zum Problem der seelischen Ganzheit* (Orbis Phaenomenologicus Quellen), Würzburg 2009.

Email: novotnykcz@yahoo.de

Dr. **GIAN MARIA RAIMONDI** ist Dozent am Studio Teologico Interdiocesano (Theologische Fakultät Lucca). – *F*: Philosophische Anthropologie, Ethik und Geschichte der Psychiatrie. – *P*: „Le radici antropologiche. Gli invisibili confini della realtà“, in: *Teatro delle diversità. Rivista europea trimestrale*, VIII, 26/27, Pesaro 2003; „Il nostos dello homo viator. Fenomenologia di Robert Walser“, in S. Rodighiero (Hg.): *I confini naturali della creatività*, Pisa: ETS, 2006-2007; *Nella casa dell'Essere. Viaggio al centro della Persona* (in Vorbereitung).

Email: der.elwedritsche@gmx.de

RENÉ RASCHKE (geb. 1983) legte 2008 an der TU Dresden das Erste Staatsexamen für das höhere Lehramt an Gymnasien für Geschichte sowie Ethik und Philosophie ab. Seit 2009 Arbeiten an der Dissertation (TU Dresden) zum Thema „Ich, Leib und Intersubjektivität als Grundfragen philosophischer Anthropologie. Die frühen phänomenologischen Arbeiten Edith Steins“.

Email: Rene.Raschke@gmx.de

Dr. **WOLFGANG RIEß** studierte nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben als Sozialpädagoge von 1998-2003 an der Universität Heidelberg Philosophie, Neue und mittlere Geschichte sowie Soziologie und schloss das Studium

mit dem Magister Artium ab. 2008 erfolgte mit der Arbeit „Die philosophische Begründung einer Theorie von Individuum, Gemeinschaft und Staat bei Edith Stein“ die von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz betreute Promotion an der TU Dresden. – *F*: Evolutionsbiologie und die Seele des Menschen. – *P*: Im Druck: Auf dem Weg vom Ich zum Anderen, Dresden (Thelem Universitätsverlag) 2009 [Diss.].

Email: EWRIess@t-online.de

LIDIA RIPAMONTI, M.A. ist wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft der TU Dresden und promoviert über das Thema „Die Frage nach dem Sein. Edith Stein in Auseinandersetzung mit Martin Heidegger“. – *F*: Die Philosophie Edith Steins, Religionsphilosophie, Phänomenologie. – *P*: „Sein, Wesen und Existenz bei Edith Stein und Martin Heidegger“, in: B. Beckmann Zöllner u. H.-B. Gerl-Falkovitz (Hg.): Die unbekannte Edith Stein: Phänomenologie und Sozialphilosophie, Frankfurt am Main u.a. 2006; „Being thrown or being held in existence? Edith Stein's and Martin Heidegger's opposite approaches to finitude“ in: Yearbook of the Irish Philosophical Society, ed. by F. Long, Maynooth, 2008; italienische Übersetzung von Romano Guardinis Briefe an Joseph Weiger (Opera Omnia di R. Guardini), Brescia: Morcelliana, 2009.

Email: lidia.ripamonti@mailbox.tu-dresden.de

Dr. **REMBERT J. SCHLEICHER** (geb. 1953) studierte Theologie an der Theologischen Hochschule St. Gabriel in Mödling und an der Universität Wien. 1977 erster Kontakt und Beginn der Zusammenarbeit mit Józef Tischner. 1977/1978 Vorsitzender der Katholischen Hochschuljugend Österreichs; seit 1981 Tätigkeit in den Bereichen Kulturvermittlung, Erwachsenenbildung und Internationale Beziehungen; 1994-1998 österreichischer Kulturattaché in Krakau. Gegenwärtig Mitarbeiter der Dienstleistungseinrichtung „Forschungsservice und Internationale Beziehungen“ der Universität Wien. Dissertationsprojekt bei Bertram Stubenrauch in München: „Columbanus Hibernus Theologus“ (Columban d. J. als Theologe – Ein Versuch über die Inkulturation im 6. und 7. Jahrhundert). Übersetzungen aus dem Polnischen ins Deutsche (vor allem Arbeiten von Józef Tischner, wie z. B. Ethik der Solidarität – Prinzipien einer neuen Hoffnung, Graz 1982);

Email: Rembert.Schleicher@univie.ac.at

Prof. Dr. **WALTER SCHWEIDLER** ist seit 2000 Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Praktischen Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. – *F*: Gegenwärtige und neuzeitliche Ansätze der Ethik und der Politischen Philosophie; Rechtsphilosophie und Theorie der Menschenrechte; Phänomenologie, Philosophie Heideggers im Kontext der Hauptströmungen des 20. Jahrhunderts; Metaphysik und Metaphysikkritik; Interkulturelle Philosophie; Bioethik – *P*: Wittgensteins Philosophiebegriff, München 1983; Die Überwindung der Metaphysik, Stuttgart 1987; Geistesmacht und Menschenrecht. Der Universalanspruch der Menschenrechte und das Problem der Ersten Philosophie, Freiburg/München 1994; Das Unantastbare, Münster 2001; Der gute Staat. Politische Ethik von Platon bis zur Gegenwart, Stuttgart 2004. Als Hg.: Menschenrechte und Gemeinsinn – westlicher und östlicher Weg?, Sankt Augustin 1998; Wiedergeburt und kulturelles Erbe, Sankt Augustin 2001; Werte im 21. Jahrhundert, Baden-Baden 2001; Zeit: Anfang und Ende (West-östliche Denkwege 6), Sankt Augustin 2004. Als Mit-Hg.: Menschenleben – Menschenwürde, Münster 2003; mit Th. S. Hoffmann: Normkultur versus Nutzenkultur. Über kulturelle Kontexte von Bioethik und Biorecht, Berlin/New York 2006; mit R. Spaemann: Ethik. Lehr- und Lesebuch, Stuttgart 2006.

Email: walter.schweidler@rub.de

Prof. Dr. **HANS RAINER SEPP** (geb. 1954) lehrt an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Karls-Universität Prag. Er ist Direktor des Eugen Fink-Archivs Freiburg und Mitglied des Executive Committee von O.P.O. (Organization of Phenomenological Organizations); ferner Hg. der Buchreihe *conFrontatio* (2009 ff.) und Mit-Hg. der Buchreihen *Orbis Phaenomenologicus* (1993 ff.) und *Philosophische Anthropologie – Themen und Positionen* (2008 ff.) sowie der *Eugen Fink Gesamtausgabe* (2006 ff.). – *F*: Phänomenologie; Ethik; Ästhetik und Philosophie der Kunst; Interkulturelle Philosophie; Philosophische Anthropologie; Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. – *P*: Neuere Buchpublikationen: *Über die Grenze. Prolegomena zu einer Theorie der Transkulturalität*, 2009; *Bild. Phänomenologie der Epoché I*, 2009. Als Hg.: m. J. Trinks: *Phänomenalität des Kunstwerks*, 2006; mit I. Yamaguchi: *Leben als Phänomen. Die Freiburger Phänomenologie im Ost-West-Dialog*, 2006; m. J. Brejdek, R. Esterbauer u. S. Rinofner-Kreidl: *Phänomenologie und Systemtheorie*, 2006; m. L. Hagedorn: *Andere Wege in die Moderne. Forschungsbeiträge zu Jan Patočkas Genealogie der Neuzeit*, 2006; m. I. Copoeru: *Phenomenology 2005*, Bd. II: *Selected Essays from the Euro-Mediterranean Area* und Bd. V: *Selected Essays from the Northern Europe*, <http://www.zetabooks.com>, 2007; m. D. Gottstein: *Polis und Kosmos. Perspektiven einer Philosophie des Politischen und einer Philosophischen Kosmologie*, 2008; m. A. Neschke: *Philosophische Anthropologie. Ursprünge und Aufgaben*, 2008; m. A. Wildermuth: *Konzepte des Phänomenalen*, 2009; m. H. Blaschek-Hahn: *Heinrich Rombach*, 2009; *Bildung und Politik im Spiegel der Phänomenologie*, 2009; *Nietzsche und die Phänomenologie*, 2009; m. L. Embree: *Handbook of Phenomenological Aesthetics*, 2009.

Email: hr.sepp@web.de

Prof. Dr. **TATIANA SHCHYTTSOVA** ist Professorin für Philosophie und Leiterin des Zentrums für philosophische Anthropologie an der Europäischen Universität für Humanwissenschaften (Vilnius). Herausgeberin der kulturphilosophischen Zeitschrift *Topos* (seit 2000). – *F*: Existentialphänomenologische Philosophie, Phänomenologie der Intersubjektivität; Ethik bzw. Bioethik; Sozialphilosophie. – *P*: Russ.: *Zu den Quellen der existenzialen Ontologie: Pascal, Kierkegaard, Bachtin*, Minsk 1999; *Ereignis in der Philosophie von M. Bachtin*, Minsk 2002; *Memento nasci: Miteinandersein und generative Erfahrung. Studien zur existenzialen Anthropologie*, Vilnius 2006. Artikel auf dt. bzw. engl.: „Die Beziehung zum Anderen in Martin Heideggers ‚Sein und Zeit‘ und in der Ereignisphilosophie Michail Bachtins“, in: *Phänomenologische Forschungen* 2003, 331-341; „The Concept of Neighbor and Perspectives of the Genetic Approach in the Existential Anthropology and Ethics“, in: I. Copoeru, M. Diaconu u. D. Popa (Hg.): *Person, Community and Identity*, Cluj-Napoca 2003, 179-191; „Ereignis und Differenz. Einführung in die Philosophie Bachtins“, in: M. Staudigl u. J. Trinks (Hg.): *Ereignis und Affektivität. Zur Phänomenologie des sich bildenden Sinnes*, Wien 2006, 71-84; „Memento nasci. Zur Aktualität der Lehre von Diotima für die gegenwärtige Philosophie des Miteinanderseins“, in: *Phainomena XVI*, 2007, 60-61.

Email: t_shchytsova@mail.ru

ENRICO SPERFELD, M.A. beschäftigt sich in seiner Dissertation bei Johannes Rohbeck (TU Dresden) mit Józef Tischners Philosophie der Arbeit. Der Stipendiat des Cusanuswerkes kooperiert dabei mit dem Institut für Philosophie der Universität Zielona Góra (Polen). – *F*: Außer mit sozialphilosophischen Fragestellungen rund um das Themenfeld Arbeit ist Sperfeld schwerpunktmäßig mit der phänomenologischen Denkrichtung befasst. – *P*: Zusammen mit Pawel Walczak gab er den Sammelband *Phänomenologie als Dialog. Der Einfluss des Ideentransfers zwischen Ost und West auf das phänomenologische Denken Europas* (Zielona Góra 2009) heraus, in dem sich junge Autoren aus verschiedenen mittel- und osteuropäischen Staaten mit dem Ideentransfer innerhalb der phänomenologischen Bewegung beschäftigen.

Email: e.sperfeld@web.de

Dr. **MICHAEL STAUDIGL** ist Leiter des vom österreichischen Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung (FWF) geförderten Forschungsprojekts „The Many Faces of Violence“, außerdem Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Universität Wien sowie Visiting Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien. – *F*: Klassische und neuere, insbesondere französische Phänomenologie, phänomenologische und interdisziplinäre Gewaltforschung; Sozialphänomenologie, phänomenologische Anthropologie. – *P*: Die Grenzen der Intentionalität (2003) und Zerstörer Sinn – Entzogene Welt – Zerbrochenes Wir; Mitherausgeber von: Epoché und Reduktion (2003), Grenzen des Kulturkonzepts (2003), Perspektiven des Lebensbegriffs (2005), Ereignis und Affektivität (2006), Lebenswelt und Politik sowie Über Zivilisation und Differenz (beide 2007), Alfred Schütz: Hermeneutische Phänomenologie der sozialen Welt und Entfremdeter Leib – Vereigneter Körper (beide 2009). Ferner diverse Artikel zur neueren französischen Phänomenologie, ihrem Verhältnis zur Phänomenologie Husserls und zur interdisziplinären Anwendbarkeit phänomenologischer Methoden auf Fragestellungen der Gewaltforschung.

Email: staudigl@iwm.at

Prof. Dr. **ZBIGNIEW STAWROWSKI** (geb. 1958) studierte an der Wirtschaftsuniversität in Warschau, dann an der Philosophischen Fakultät der Päpstlichen Theologischen Akademie in Krakau und promovierte 1993 unter der Leitung von Józef Tischner. 1994-2000 Vize-Direktor am Institut für Politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau. 2006 Habilitation an der Philosophischen Fakultät der Jagellonen-Universität in Krakau. Er ist heute Professor am Institut für Politikwissenschaften der Kardinal Stefan Wyszyński-Universität in Warschau und Direktor des Józef Tischner-Instituts in Krakau. – *F*: Philosophie der Politik. – *P*: Państwo i jego prawa w filozofii Hegla [Der Staat und seine Rechte in der Philosophie Hegels], Kraków 1994; Prawo naturalne a ład polityczny [Naturrecht und politische Ordnung], Kraków 2006; Niermoralna demokracja [Unmoralische Demokratie], Kraków 2008. Aufsätze: „Hegel als Kritiker der totalitären Denkart“, in: Hegel-Jahrbuch 1991, 327-334; „Das Verhältnis der Kirche zur Demokratie in Polen in Jahren 1989-1993“, in: M. Spieker (Hg.): Nach der Wende: Kirche und Gesellschaft in Polen und Ostdeutschland. Sozialethische Probleme der Transformationsprozesse, Paderborn 1995, 197-208; „Democracy as a Confessional State“, in: Totalitarian Movements and Political Religions, 2 (2001) 39-53; „Solidarity Means a Bond“, in: Thinking in Values. The Tischner Institute Journal of Philosophy 1 (2007) 159-171; „The Constitutional Debate in Poland after 1989“, in: M. Chodakiewicz, J. Radziłowski, D. Tołczyk (eds.): Poland's Transformation. A Work in Progress, Charlottesville VA 2003, 77-88.

Email: zstaw@isppan.waw.pl

Prof. Dr. **PETER VOLEK** ist Vorstand des Instituts für Philosophie der Katholischen Universität in Ružomberok, Slowakei. – *F*: Edith Stein, Raimundus Lullus, Thomas von Aquin; Bioethik, Metaphysik, Logik. – *P*: Erkenntnistheorie bei Edith Stein, Frankfurt am Main: Peter Lang, 1998. Artikel: „Begründung der Freiheit bei Edith Stein“, in: Z. J. Zdybicka, J. Herbut, A. Maryniarczyk, A. Lyskawska, and N. Szutta (eds.): Freedom in Contemporary Culture. Acts of the V. World Congress of Christian Philosophy I. Catholic University of Lublin 20-25 August 1996, Lublin: The University Press of Catholic University of Lublin, 1998, 607-616; „Identität der Person bei Thomas von Aquin, John Locke, Daniel von Wachter und Edith Stein“, in: B. Beckmann-Zöllner u. H.-B. Gerl-Falkovitz (Hg.): Die unbekannte Edith Stein: Phänomenologie und Sozialphilosophie, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2006, 169-177; weitere Artikel in den Zeitschriften Tarnowskie studia teologiczne, Itinerarium, Medical Ethics and Bioethics, International Journal of Philosophy, Verbum – Analecta neolatina, Studia theologica, Filozofia.

Email: peter.volek@fphil.ku.sk

Dr. **THOMAS WIEMER** studierte Romanistik und Katholischen Theologie in Freiburg i. Br., unterbrochen durch Studien in Aix-en Provence und Tätigkeit als Assistant d'allemand in Marseille 1978/1979, und beschäftigte sich mit jüdischer Philosophie im Hauptstudium; er promovierte 1987 mit einer Arbeit über das Sprachdenken bei Emmanuel Levinas. 1987-1990 Referent der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk. Seit 1990 Mitarbeiter der Deutschen Forschungsgemeinschaft, seit 2001 als Programmdirektor Geistes- und Sozialwissenschaften und seit 2007 Koordination des DFG-ANR-Förderprogramms für die Geistes- und Sozialwissenschaften und Mitglied in verschiedenen Auswahl- und Beratungskommissionen der Agence Nationale de la Recherche, Département sciences humaines et sociales. – *P*: Die Passion des Sagens. Zur Deutung der Sprache bei Emmanuel Levinas und ihrer Realisierung im philosophischen Diskurs, Freiburg/München 1988. Übersetzungen von Werken Emmanuel Levinas': Wenn Gott ins Denken einfällt. Diskurse über die Betroffenheit von Transzendenz, 4. Auflage, Freiburg/München 2004 [Teilübersetzung von *De Dieu qui vient à l'idée*, Paris 1982]; Jenseits des Seins oder anders als Sein geschieht, 2. Auflage, Freiburg/München 1998 [*Autrement qu'être ou au-delà de l'essence*, Den Haag 1974].

Email: Thomas.Wiemer@dfg.de

JIN YU ist Doktorandin an der Sun Yat-sen Universität in Guangzhou (China) und der Karls-Universität Prag. – *F*: Phänomenologie. – *P*: „Intuition: the Phenomenological Method and the Scholastic Method -- to Review the Relation between E. Husserl and Thomas Aquinas with Edith Stein“, in: *The Phenomenological and Philosophical Research in China*, Bd. 9, Shanghai 2007. Übersetzungen: José Miguez-Bonino, „Marxism and Christianity“, in: *Modern Philosophy*, Guangzhou, 2005, Nr. 3; (mit Zhang Wei) Mario Ruggenini, „Husserl's Logical Investigations: Evidence and Truth and the Ideal of a Last Fulfilment“, in: *Phänomenologie in China*, Shanghai 2003, 185-210; Elmar Holenstein, „Philosophie außerhalb Europas“, in: *The phenomenological and philosophical Research in China*, Bd. 10, Shanghai 2009; John R. White, „Scheler's Argument for God's Existence from Religious Acts“, in: *Modern Philosophy*, Guangzhou 2009; Eugene Kelly, „Ethical Personalism and the Unity of the Person“ (im Druck); Edith Stein, „Husserls Phänomenologie und die Philosophie des hl. Thomas von Aquino. Versuch einer Gegenüberstellung“ (im Druck).

Email: yuxincn@gmail.com

4. Raum für Notizen zu den Vorträgen

Dienstag, 09. 06. 2009

16:30 - 18:00 Uhr

Vortragssaal der SLUB

(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt A:

ERÖFFNUNGSVORTRÄGE

ANGELA ALES BELLO (Rom),

Edith Steins theoretische Beiträge zu einem neuen Aufbau Europas.

Dienstag, 09. 06. 2009
16:30 - 18:00 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt A:
ERÖFFNUNGSVORTRÄGE

WALTER SCHWEIDLER (Bochum),
Der Andere als Grund und Grenze des Denkens.

Mittwoch, 10. 06. 2009
09:00 - 10:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt B:
EDITH STEIN

BEATE BECKMANN-ZÖLLER (München),

„Wenn Gott ins Denken einfällt“. Gotteserweise im phänomenologischen Ansatz Edith Steins.

Mittwoch, 10. 06. 2009

09:00 - 10:30 Uhr

Vortragssaal der SLUB

(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)n

Tagungsabschnitt B:

EDITH STEIN

PETER VOLEK (Ruzomberok),

Der freie Akt und der Andere bei Edith Stein.

Mittwoch, 10. 06. 2009

11:00 - 12:30 Uhr

Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt B:

EDITH STEIN

URBANO FERRER (Murcia),
Individualität und Solidarität bei Edith Stein.

Mittwoch, 10. 06. 2009
11:00 - 12:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt B:
EDITH STEIN

WOLFGANG RIESS (Heidelberg),
Der Andere im Selbst.
Edith Steins innerer Weg zur Gemeinschaft.

Mittwoch, 10. 06. 2009

14:00 - 15:30 Uhr

Vortragssaal der SLUB

(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt B:

EDITH STEIN

METTE LEBECH (Maynooth),
Stein's Value Theory and its Importance for her Conception of the State.

Mittwoch, 10. 06. 2009

14:00 - 15:30 Uhr

Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt B:

EDITH STEIN

MICHELE NICOLETTI (Trient),

Der Andere im sozialpolitischen Denken Edith Steins.

Lageplan des Campus (Südvorstadt)

Stand: 31. Juli 2007



verantwortlich für den Inhalt: Dezernat Akademische Angelegenheiten, Planung und Controlling, SG 3.5.2, Herr Chemnitzer
 Dezernat Gebäudemanagement und Datenverarbeitung, SG 4.1
 Herstellung: Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, SG 5.7

(72/76)



Gebäude und Abkürzungen

SCH	1	Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
HÜL	2	Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
TIL	3	Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
ZEU	4	Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
FRE	4a	Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3 c
MOL	5	Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
JAN	6	Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
TEX	6a	Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
POT	7	Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3, Fritz-Foerster-Platz 4
BEY	8	Beyer-Bau, George-Bähr-Str. 1
NEU	9	Neuffer-Bau, Bergstr.
HSZ	9a	Hörsaalzentrum, Bergstr.
S07	10	Georg-Schumann-Str. 7 (Materialprüfanstalt)
MER	11	Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
BER	12	Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
KUT	13	Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7 a
SAC	13a	Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7 a
PAU	14	Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3 b
TLZ	15	Technische Leitzentrale, Helmholtzstr. 9
VG1	16	Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1 b
VG2	17	Verwaltungsgebäude 2 (Studentenrat), Bergstr.
VG3	18	Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
BAR	19	Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18
VVT	20	VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
GÖR	21	Görges-Bau, Helmholtzstr. 9

TOE	22	Toepler-Bau (Imma-Amt, AAA), Mommsenstr. 12
BIN	23	Binder-Bau, Mommsenstr. 10
M13	24	Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 13/15 (rechter Anbau)
M13	24a	Alte Mensa, Mommsenstr. 13
M07	24b	ZSB u. Studien-Informationszentrum, Mommsenstr. 7
HAL	24c	Hallwachsstr. 3
REK	25	Rektorat, Mommsenstraße 11
M09	25a	TUD-Information (Glaspavillon), Mommsenstr. 9
M05	26	Mommsenstr. 5 (AVMZ)
MÜL	27	Müller-Bau, Bergstr. 66b
KÖN	28	König-Bau, Bergstr. 66c
FOE	29	Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
HEM	30	Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
CHE	30a	Chemie, Bergstr. 66
GER	31	von-Gerber-Bau, Bergstr. 53
	32	Mensa Bergstraße
	32a	Gästehaus, Einsteinstr. 9
WIL	33	Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
TRE	34	Trefftz-Bau, Zellescher Weg 16 (Hochleistungsrechner)
PHY	35	Physik, Zellescher Weg 16
INF	38	Informatik, Nöthnitzer Str. 46
N60	39	Sportkomplex Nöthnitzer Str. 60, Flachbau 53
N60	40	Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
HEI	41	Heidebroek-Bau, Nöthnitzer Str. 62 (Virtuelles Zentrum)
MIE	42	Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
	42a	Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
ZIN	44	Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
ZS1	45	Zeunerstr. 1 a – e (auch LSK)
STA	46	Stadtgutstr.10, Alträcknitz 17, Rächnitzhöhe 23 (Fahrbereitschaft)
B69	46a	Dezernat 6, Bergstr. 69
STA	46b	Stadtgutstr. 10 a und 10 b
BZW	47	Bürogebäude Zellescher Weg 17
SLU	47a	SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
	47b	Bereichs-/Zweigbibliotheken der SLUB
	47c	Zweigbibliotheken im „Dre.Punct“, Zellescher Weg 17 (BZW-C)
ASB	48	Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19
PIZ		Patentinformationszentrum, ASB, 1. Etage
ASB	49	Flachbau 10 am ASB, Leonhard-Frank-Str. 3
ASB	49a	Containerlabor am ASB
BIO	50	Biologie, Zellescher Weg 20 b
SE1	51	Seminargebäude 1, Zellescher Weg 22
SE2	52	Seminargebäude 2, Zellescher Weg 20
MOH	53	Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
MOH	54	Zellescher Weg (Experimentalbau)
DRU	55	Drude-Bau, Zellescher Weg 40
SEM	56	Baustofflabor Semperstr. 14
E03	56a	Ludwig-Ermold-Str. 3
WEB	57	Weberplatz 5, Teplitzer Str. 16
ABS	58	August-Bebel-Str. 18; Haus 53
ABS	59	A.-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude
ABS	60	A.-Bebel-Str. 19; Haus 116 (HH)
BAY	62	Bayreuther Str. 40, Flachbau 17
BAY	62a	Flachbau 16, Bayreuther Str. 40 (Ecke Hübnerstr.)
WÜR	63	Würzburger Str. 46
FAL	63a	Bürokomplex Falkenbrunnen, Chemnitz Str. 46 a, 46 b, 48 a
FAL	63b	Bürokomplex Falkenbrunnen, Würzburger Str. 35
H53	64	Hohe Str. 53
AAS	66	A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
DÜR	67	Dürerstr. 24/26
MAR	68	Marschnerstr. 30, 32, 38
WIK	69	Windkanal, Marschner Str. 28
LIS	70	Leichtbauinnovationszentrum, Dürerstr. 28
NÜR	71	Nürnberger Str. 31 A (Fak. BIW) (Nürnberger Ei)
EIS	72	Eisenstückstr. 33
	73	Fritz-Löffler-Str. 18 (Studentenwerk, BAföG-Amt und Abt. Wohnheime)

(3/8/11) Straßenbahnlinien
(61/72/76) Autobuslinien

Teilplan 1 - Weberplatz

Teilplan 1 - Johannsauf

Mittwoch, 10. 06. 2009
16:00 - 17:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt B:
EDITH STEIN

GIAN MARIA RAIMONDI (Lucca / Frankfurt),
Die Vollendung der Person durch die intentionale Richtung.
Die Einfühlung als Konstruktion der Erkenntnis.

Mittwoch, 10. 06. 2009
16:00 - 17:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt B:
EDITH STEIN

MARCUS KNAUP (Freiburg),
*Personalität und Leiblichkeit als Voraussetzung für zugelassenes Anderssein.
Nachdenken in den Spuren Edith Steins.*

Mittwoch, 10. 06. 2009
18:00 - 19:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt C:
EMMANUEL LÉVINAS

HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ (Dresden),
„Von andersher zu beziehende Fülle“.
Ein phänomenologischer Blickwechsel zwischen Edith Stein und Emmanuel Lévinas.

Mittwoch, 10. 06. 2009
18:00 - 19:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt C:
EMMANUEL LÉVINAS

THOMAS WIEMER (Bonn),
Schwierige Freiheit, beunruhigtes Denken.
Emmanuel Lévinas' Humanismus des anderen Menschen.

Donnerstag, 11. 06. 2009
09:00 - 10:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt C:
EMMANUEL LÉVINAS

CRISTIAN CIOCAN (Bukarest),
Lévinas and the Problem of the Embodiment.

Donnerstag, 11. 06. 2009
09:00 - 10:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt C:
EMMANUEL LÉVINAS

TATIANA SHCHYTTSOVA (Vilnius),
Inkarniertes Denken.
Zur ethischen Implikation der Elternschaft bei Lévinas.

Donnerstag, 11. 06. 2009
11:00 - 12:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt C:
EMMANUEL LÉVINAS

KAREL NOVOTNÝ (Prag),
Zur Phänomenalität des Anderen.

Donnerstag, 11. 06. 2009

11:00 - 12:30 Uhr

Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt C:

EMMANUEL LÉVINAS

RENÉ KAUFMANN (Dresden),

Verletzlichkeit und Frieden.

Donnerstag, 11. 06. 2009
14:00 - 15:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt D:
JÓZEF TISCHNER

MICHAEL STAUDIGL (Wien),
Der Andere, die Anderen und das Selbst.
Zu einer Phänomenologie des Politischen nach Lévinas und Tischner.

Donnerstag, 11. 06. 2009
14:00 - 15:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt D:
JÓZEF TISCHNER

LUDGER HAGEDORN (Prag / Berlin),
Über Wahrheit und Lüge im wieder moralischen Sinne.
Ihre dramatische Auslegung bei Józef Tischner.

Donnerstag, 11. 06. 2009
16:00 - 17:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt D:
JÓZEF TISCHNER

ZBIGNIEW STAWROWSKI (Krakau),
Das andere (dunklere) Gesicht des Anderen.

Donnerstag, 11. 06. 2009
16:00 - 17:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt D:
JÓZEF TISCHNER

ADAM HERNAS (Warszawa),

J. Tischner's and E. Levinas's Concept of World which Needs to be Rescued.

The Other in the Perspective of Betrayal, the Other in the Perspective of Homicide.

Donnerstag, 11. 06. 2009

16:00 - 17:30 Uhr

Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt D:

JÓZEF TISCHNER

REMBERT SCHLEICHER (Wien),
„Gewissenserforschung“.
Zum letzten Traktat Józef Tischners.

Donnerstag, 11. 06. 2009
18:00 - 19:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt D:
JÓZEF TISCHNER

ENRICO SPERFELD (Nova Gora),
Arbeit mit Anderen, für Andere, von Anderen.
Tischners Ethik der Solidarität als Philosophie der Begegnung.

Donnerstag, 11. 06. 2009

18:00 - 19:30 Uhr

Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt D:

JÓZEF TISCHNER

CHRISTOPH BÖHR (Trier),

Der Mensch in der Begegnung mit dem Anderen.

Eine Bemerkung zu Karol Wojtyła und Józef Tischner.

Donnerstag, 11. 06. 2009
18:00 - 19:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt D:
JÓZEF TISCHNER

HANS RAINER SEPP (Prag),
Europa: Alterität im Plural?

Freitag, 12. 06. 2009
09:00 - 11:00 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt E:
JUNGE EDITH STEIN FORSCHUNG

CHRISTOF BETSCHART (Fribourg),
Edith Steins Verständnis der Seele in ihrem Frühwerk.

Freitag, 12. 06. 2009
09:00 - 11:00 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt E:
JUNGE EDITH STEIN FORSCHUNG

MARTIN HÄHNEL (Dresden),
Analyse des Problembegriffs der Konstitution
– *anhand von Edith Steins Philosophie der Person.*

Freitag, 12. 06. 2009

09:00 - 11:00 Uhr

Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt E:
JUNGE EDITH STEIN FORSCHUNG

MILENA BRENTARI (Trient),

Das inter der Intersubjektivität.

Edith Steins „Empathie“ oder Niklas Luhmanns „Kommunikation“?

Freitag, 12. 06. 2009
09:00 - 11:00 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt E:
JUNGE EDITH STEIN FORSCHUNG

JIN YU (Guangzhou / Prag),
Scheler and Stein on Empathy.

Freitag, 12. 06. 2009
11:15 - 12:45 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt E:
JUNGE EDITH STEIN FORSCHUNG

SUSAN GOTTLÖBER (Dresden),
*Das Fremde im Eigenen – Die Auseinandersetzung mit der jüdischen Identität.
Edith Stein und Simone Weil im Vergleich.*

Freitag, 12. 06. 2009
11:15 - 12:45 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt E:
JUNGE EDITH STEIN FORSCHUNG

LIDIA RIPAMONTI (Dresden),
Geborgenheit statt Geworfenheit.
Edith Steins Kritik an Martin Heidegger.

Freitag, 12. 06. 2009
11:15 - 12:45 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt E:
JUNGE EDITH STEIN FORSCHUNG

RENÉ RASCHKE (Dresden),
Edith Stein – ander(e)s sehen.

Freitag, 12. 06. 2009
13:00 - 13:30 Uhr
Vortragssaal der SLUB
(Zellescher Weg 18, 01069 Dresden)

Tagungsabschnitt E:
JUNGE EDITH STEIN FORSCHUNG

HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ
und
MANUEL HERDER,
Vorstellung der Edith Stein Gesamtausgabe (ESGA) in 26 Bänden